

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2021

1 Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie

ifo Geschäftsklimaindex: Der ifo Geschäftsklimaindex hat sich im Juni 2021 erneut deutlich verbessert, s. www.ifo.de/ifo-geschaeftsklimaindex. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni auf 101,8 Punkte gestiegen, nach 99,2 Punkten im Mai. Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage erheblich besser. Auch der Optimismus mit Blick auf das zweite Halbjahr nahm zu. Die deutsche Wirtschaft schüttelt die Corona-Krise ab.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index gestiegen und erreichte den höchsten Wert seit April 2018. Die Unternehmen waren deutlich zufriedener mit den laufenden Geschäften. Die Erwartungen fielen etwas weniger optimistisch aus. Unter der generell sehr guten Entwicklung in den Industriebranchen ragen insbesondere der Maschinenbau und die Elektroindustrie heraus. Sorgen bereiten vielen Unternehmen die zunehmenden Engpässe bei Vorprodukten.

VDMA-Mitgliederversammlung Kunststoff- und Gummimaschinenbau: Auf der Mitgliederversammlung im Juni 2021 berichtete Ulrich Reifenhäuser, dass der deutsche Kunststoff- und Gummimaschinenbau auf neuem Höhenflug sei. Es zeigt sich eine schnelle Erholung nach den Herausforderungen der Corona-Pandemie. Deutlich anziehende Auftragseingänge erzeugen Schwung für 2021. Die Materialknappheit ist die größte Sorge der Maschinenbauer, s. <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/16796086>. Auch das Jahr 2021 könnte wieder ein Rekordjahr werden. In den ersten vier Monaten 2021 ist der Auftragseingang mit plus 92 % sogar fast doppelt so hoch wie im Vergleichszeitraum 2020, und auch der Umsatz hat sich bei einem Plus von 8 % stabilisiert.

2 Primärmärkte - Neuware

2.1 Der Markt für Standardkunststoffe

Wow: wie schnell sich doch die Märkte verändern. Der Preisaufschwung für die Neuware, hier die Standardkunststoffe, kommt zum Stillstand. Die Preise verzeichnen zwar immer noch Höchststände, sind aber leicht rückläufig. Der Preisspiegel ist gekennzeichnet durch ein erhöhtes Angebot und bedingt damit nachgebende Preise. Der Preisnachlass ist allerdings überraschend, da die Nachfrage der Verarbeiter nach Standardkunststoffen hoch ist, und nicht alle Kaufanfragen befriedigt werden können.

Im Juni 2021 liegt der Durchschnittspreis mit 1.960 €/t um durchschnittlich 60 €/t niedriger als im Vormonat (2.020 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Juni 2021 (1.960 €/t) um immerhin 1.050 €/t höher liegt als derjenige des Vorjahres (910 €/t), s. EUWID, www.euwid-recycling.de.

Kunststoffe aus PE und PS zeigen fallende Preise, während PP und PVC noch leichte Preiserhöhungen notieren. Die durchschnittlichen Preisänderungen lauten im Einzelnen: LDPE-Folie -75 €/t, LLDPE-Folie -75 €/t, HDPE -50 €/t, PS -275 €/t, PP +50 €/t und PVC +50 €/t.

PET: Inzwischen hat sich die Versorgung mit PET stabilisiert. Oder anders ausgedrückt, die Neuware ist inzwischen wieder ausreichend verfügbar. Die PET-Produzenten haben inzwischen sogar Lagerbestände aufgebaut. Aus der Produktion von Neuware konnten alle aufgelaufenen Bestellungen bedient werden. Im Juni und Juli sollte eigentlich eine sommerlich bedingte, deutlich höher Nachfrage nach Flaschen PET auszumachen sein. Wetterbedingt ist diese Nachfrage aber geringer als erwartet. Das Verpackungs-PET notiert im Juni 2021 im Mittel zu 1.340 €/t und damit um 40 €/t niedriger als im Vormonat.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2021

2.2 Der Markt für Technische Kunststoffe - Neuware

Einer erhöhten Nachfrage stehen Verknappungen gegenüber und hieraus resultieren Verteuerungen. Preiserhöhungen sind bei PC, PA und PBT auszumachen, während PMMA, ABS und POM unverändert notieren. Eine Änderung der Verknappungen wird Anfang Herbst erwartet.

Im Juni 2021 notieren die Technischen Kunststoffe in EUWID, s. www.euwid-recycling.de, zu durchschnittlich 3.411 €/t und damit um 159 €/t höher als im April 2021 (3.252 €/t). Und der Durchschnittspreis im Juni 2021 (3.411 €/t) liegt um 1.312 €/t höher als derjenige im Juni des Vorjahres (2.099 €/t). Die Preisänderungen werden durch eine durchschnittliche Erhöhung bei PC um 500 €/t, bei PA 6 um 200 €/t und bei PA 66 um 175 €/t bedingt.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Juli 2021, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang August endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Juli 2021 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Notierungen der Standardkunststoffe bleiben hoch. So errechnet sich für Juni 2021 ein Durchschnittspreis von 639 €/t. Und dieser Durchschnittspreis liegt um 19 €/t höher als der des Vormonats (620 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Juni 2021 (639 €/t) liegt um 173 €/t höher als der des Vorjahres (466 €/t). Signifikante Preisänderungen (± 40 €/t) ergeben sich bei: LDPE-Granulat +200 €/t, PP-Ballenware +50 €/t und w_PVC -60 €/t. Der Preisspiegel ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kunststoffnachfrage. Im Juli erreichen die Preise für Mahlgüter und Granulate Höchststände. So findet sich ein 5-Jahreshoch bei HDPE-Mahlgut, HDPE-Granulat, LDPE-Granulat, PP-Mahlgut, PP-Granulat, PS-Mahlgut und PS-Granulat.

Die Vorschau in die Juli-Notierungen ergibt einen Durchschnittspreis von nur noch 531 €/t, s. Tabelle. Und das wäre ein Rückgang in den Notierungen um immerhin 108 €/t! Und damit ist dann der Zenit überschritten. Der Preisspiegel vom 14.07.2021 zeigt bisher eine befriedigende Kunststoffnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2021

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Juli⁶ 21	Juni 21	Mai 21	April 21	März 21	Juni 20
HDPE Mahlgut ¹	600	640	620	620	580	490
HDPE Granulat ⁵	900	1040	1040	960	880	730
LDPE Ballenware ²	210*	270*	280*	260*	160*	160
LDPE Mahlgut ¹	430	470	490*	530	490	500
LDPE Granulat ⁵	710	980	780	680	640	580
PP Ballenware ³	200*	260*	210*	270*	360*	140
PP Mahlgut ¹	560	620	600	550	530	520
PP Granulat ⁵	900	1130	1120	960	850	770
PS Mahlgut ⁴	600	700*	680	600	570	590
PS Granulat ⁵	950	1470	1480	1160	920	830
w_PVC Mahlgut ¹	210*	290*	350*	240*	530*	300*
h_PVC Mahlgut ¹	530*	570*	570*	480*	520*	410*
PET Ballenware	160*	70*	70*	140*	80*	140*
PET Mahlgut bunt	470	430	390	380	380	360
Durchschnitt	(531)	639	620	559	535	466

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Im Juni 2021 verbleiben die Notierungen für Technische Kunststoffe auf ihrem Hochstand. So errechnet sich im Juni ein Durchschnittspreis von 1.584 €/t. Und dieser Durchschnittspreis ist fast unverändert bei Vergleich mit dem des Vormonats (1.592 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Juni 2021 (1.584 €/t) liegt um immerhin 441 €/t höher als der des Vorjahres (1.143 €/t).

Preisveränderungen um mehr als ±70 €/t zeigen: ABS-Granulat + 100 €/t, PBT-Granulat +120 €/t, PA 6 Granulat -110 €/t, und PA 6.6 Granulat +140 €/t. Der Preisspiegel weist eine verhaltene Kunststoffnachfrage aus.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis von Juli 2021 (1.467 €/t) notiert um 117 €/t niedriger als im Vormonat (1.584 €/t). Oder anders ausgedrückt dürfte auch bei den Technischen Kunststoffen der Zenit bald überschritten sein. Der Juli-Preisspiegel zeigt am 14.07.2021 eine befriedigende Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Juli⁶ 21	Juni 21	Mai 21	April 21	März 21	Juni 20
ABS Mahlgut	630	640	590	640	580	600
ABS Granulat ⁵	2240	2410	2310	2300	1810	940
PC Mahlgut	810	1030	1000	850	840	860
PC Granulat ⁵	1790	1910	2200	2000	1970	1580
PBT Mahlgut	540	610	620*	530*	470	450
PBT Granulat	1830	2140	2020	1930	1920	1620
PA 6 Mahlgut	920	950	950	870	870	860
PA 6 Granulat ⁵	2370	2320	2430	2130	2070	1750
PA 6.6 Mahlgut	950	1010	1050	970	940	920
PA 6.6 Granulat ⁵	2690	2910	2770	2560	2560	2020
POM Mahlgut	680*	600*	660*	690	580	500
POM Granulat ⁵	2160	2480	2500	1800	1770	1520
Durchschnitt	(1467)	1584	1592	1439	1365	1143

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶:Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2021

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

4.1 Kunststoffabfälle

Am Markt gesucht sind Kunststoffabfälle aus PE, PP und PS. Post user PE-Folienabfälle zeigen Preiserhöhungen von durchschnittlich 12 €/t. Die Produktionsabfälle aus PE, PP und PS notieren im EUWID-Preisspiegel unverändert bei Vergleich zum Vormonat. PVC-Produktionsabfälle zeigen eine durchschnittliche Preiserhöhung um 6 €/t und PVC-Fensterware um 20 €/t.

Im Juni 2021 lauten die EUWID-Notierungen für post user PE-Folien: LDPE-Schrumpfhauben natur 460 €/t, LDPE-Schrumpfhauben bunt 175 €/t, dünne Folie transparent natur 293 €/t, dünne Folie transparent farbig 80 €/t, LDPE-Agrarfolie -40 €/t, Gewerbemischfolie (90/10) 175 €/t und Gewerbemischfolie (80/20) 125 €/t.

4.2 Recyclate

Die Preise für Mahlgüter und Regranulate behaupten ihre Höchststände. Und die Nachfrage nach Kunststoffrecyclaten ist weiterhin hoch. Dennoch ist schon jetzt ein Ende des Preisaufschwungs bei den Recyclaten abzusehen. Nicht zuletzt zeigt die Vorschau in die Notierungen des laufenden Monats bei plasticker rückläufige Recyclatpreise.

Und die rückläufigen Neupreise wirken sich zeitversetzt bei den Recyclaten aus. Der Preisaufschwung bei der Neupreise ist fast zum Stillstand gekommen. Das Angebot an Neupreise hat sich verbessert. Allerdings ist die Kunststoffnachfrage von den Verarbeitern immer noch sehr hoch.

4.3 PET-Recycling

Das PET-Recycling ist durch das zu geringe Aufkommen an gebrauchten Getränkeflaschen limitiert. Obwohl sich im Juni und Juli die Versorgung mit gebrauchten PET-Flaschen verbessert hat, liegen alle Hoffnungen auf eine sich weiter stabilisierende Wirtschaft, so dass das Aufkommen an rücklaufenden Flaschen aus Getränkemärkten, Discountern, Supermärkten, Kiosken und Gastronomie weiter steigt. Die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen verändern sich im Juni wie folgt: PET klar +30 €/t, PET-Misch +40 €/t und PET bunt +20 €/t.

Die Neupreise geben im Juni, auf hohem Niveau, nochmals nach und zwar um 30 €/t auf 1.340 €/t. Bei den PET-Recyclaten, das sind PET-Mahlgüter und PET-Regranulate, gibt es einen deutlichen Nachfrageüberhang. Die Regranulatpreise übertreffen dabei sogar die Neupreise, im Mittel um 85 €/t. Mahlgüter liegen im Mittel um 115 €/t unter denen der Neupreise.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neupreise und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2021

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Donnerstag, 15. Juli 2021

Dr. Thomas Probst, bvse